

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 18. September 2012 17:44

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: 19. September 2012 - verabschiedet sich Hamburgs Schulsystem von Wissen, Bildung und Kultur?

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

morgen, am **19. September 2012**, ist es so weit: Die Deputation soll mit der **von SPD und GRÜNE gestellten Mehrheit der Deputierten** den nicht mehr an Wissen und Bildung, sondern nur noch an „Kompetenzen“ ausgerichteten sog. „**Orientierungsrahmen Schulqualität**“ für Schulsenator Rabe verabschieden, mit dem die Hamburger Lehrerschaft auf Linie gebracht und das Hamburger Schulsystem insgesamt auf „Kompetenzorientierung“ umgestellt werden soll. Die Liste der Deputierten, die für diese Entscheidung die Verantwortung tragen werden, finden Sie hier:

Deputierte der Behörde für Schule und Berufsbildung

<http://www.hamburg.de/bsb-deputation/70470/delegierte.html>

Für die heutigen Abendstunden möchten wir insbesondere den Deputierten von SPD und GRÜNE, die sich bereits für die Umstellung auf „Kompetenzorientierung“ ausgesprochen haben, noch einmal den folgenden, wichtigen Aufsatz von **Professor Dr. Volker Ladenthin** (Universität Bonn, Lehrstuhl für Historische und Systematische Erziehungswissenschaft) ans Herz legen:

Professor Dr. Volker Ladenthin: Kompetenzorientierung als Indiz pädagogischer Orientierungslosigkeit

<http://bildung-wissen.eu/wp-content/uploads/2012/03/ladenthin-kompetenz.pdf>

Auszug:

„Zu unserer Kultur sind Kompetenzen nötig, aber Kompetenzen allein schaffen keine Kultur. Wir unterscheiden uns von den antiken Gesellschaften nicht durch Kompetenzen, wohl aber durch Kultur. ...

Der Staat produzierte, wenn man die Kompetenzlehrpläne ernst nähme, Bürger, die diesem Staat gegenüber völlig indifferent werden. Ob man mit Geld Kultur schafft oder Kriege beginnt, ist kompetenztheoretisch betrachtet völlig gleich, da dieselben Kompetenzen dazu benötigt werden.

Wir beklagen abnehmendes soziales Engagement, mangelnde Wahlbeteiligung, öffentliche sowie ökonomische Verantwortungslosigkeit und die Politik beklagt Politikverdrossenheit: Ein Schulsystem, das Kompetenzen als oberste Maxime und letzten Maßstab annähme, triebe genau diese Tendenz weiter. Aus Kompetenzen lässt sich kein humanes Handeln ableiten.“

Weitere Informationen darüber, was da auf Hamburgs Schulen zukommt, finden Sie hier:

WWL-Info-Mail v. 17.8.2012: Neue Schulreform für Hamburg: Abschied von Wissen, Bildung und Leistung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120817_Neue_Schulreform_fuer_Hamburg_Abschied_von_Wissen_Bildung_und_Leistung.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.